

100

grefin von Lupfen, eins für sein herr vatter und fraw muetter,
eins für seine brüeder, schwestern, fründt und guetthetter,
eins für die selen der mentschen, die im gegenwürtigen jar
verschaiden, eins für die vier ellendigisten seelen in den vier
5 bischtumben Menz, Speir, Costanz und Wormbs, eins für die
seel, so am lengsten im fegekfeur gewesen, eins für die seel,
so am nechsten ins fegekfeur kommen, eins für die seel, so am
nechsten user dem fegekfeur kommen soll, eins für die seel, so
die gröst pein im fegekfeur leidet, und letstlichen eins für alle
10 christgleubigen seelen. Solche gebett für die armen seelen zu
thuen, hat in sein fraw muetter gelert, mit der vertröstung,
wover er solche gebett deglichs mit andacht thuen, werdt
er so alt, daz in ein muck soll künden umbstosen, und
das hat sich auch also mit der that nachgends war sein
15 erfunden. Solche gebett alle hat er von jugendt uf deglichs
gebetet bifs an sein ende und onzweifelich dardurch erlangt,
das er ein beharrliche gesundthait bifs an sein ende gehapt.
Er ist nimmer oder doch gar selten krank worden, im hat
auch nicks wee gethon, da er gleich die aller reuchesten,
20 grobesten speisen gessen, auch den schlechtesten, geringesten
wein getrunken. Darvon hat er sich am allerbösten be-
fonden. Das ist bei dem abzunehmen, wann er saurkraut
oder gumpest, ein kalte mülch und rohe rüeben gessen,
welches im dann ein besonders guet esen, hat er kein wein,
25 sonder frisch, kalt wasser in groser viele darzu getrunken.
Aber uf den abent hat er wenig gessen und in seinem haus
zum nachtmal selten wein getrunken, sonder sich eins tranks,
von schlehen und weckholder gemacht, beholfen. Dardurch
ist zu glauben, das er ein sollichs gesunds und gerüebigs
30 alter erraicht, wiewol er sonst mit rauchen, groben speisen,
wie oblaut, nit ordnung gehalten, welches im doch zu kainem
nachtail geraicht. Es haben die medici, so umb sein essen
und trinken ein wissens, mehrmals gesagt, sie müesen sich
ab seinem wundergueten magen und starken natur gröslichen
35 verwundern; er hab ein magen, so nit allain eisen zu schetzen,
sonder vil mer stehelin seie zu achten. In somma, es hat
in der allmechtig seiner fromkait und gotzforcht halb nit
allain mit solcher beharrlicher gesundthait und rüebigem
alter bifs an sein ende gnediglichen begapt und erhalten,
40 sonder auch, wiewol er vil jar zu Zimbern im schlofs ge-
bawen und das under schlofs nie beschliesen künden, zu
dem das haus in der einöde gelegen und alle gelegenheit,